

Das Ende der Fahnenstange für Aktien ist erreicht

15.07.2017 | [Claus Vogt](#)

Die Parallelen zum Jahr 2000 sind frappierend

Vor allem in den USA gleicht das Geschehen an den Aktienmärkten inzwischen in vielerlei Hinsicht den Vorgängen des Jahres 2000, als die Technologieblase ihren Höhepunkt erreichte.

Charts von 2000 und 2007 im Vergleich

Mit dem folgenden Chart des Dow Jones Industrial Average möchte ich Ihnen die Endphase der vergangenen beiden Haussen ins Gedächtnis rufen.

Dow Jones Industrial Average, 1998 bis 2017



*Die ersten beiden roten Ellipsen kennzeichnen die hochspekulativen Endphasen der letzten beiden Spekulationsblasen, die dem Börsengeschehen der vergangenen Monate wie ein Ei dem anderen gleichen.
Quelle: StockCharts.com*

Sie erinnern sich: 1998 kam es weltweit zu einem heftigen Kurseinbruch an den Aktienmärkten. Die Kurse erholten sich jedoch sehr schnell wieder und stiegen dann in einer steilen Aufwärtsbewegung auf neue Höchstkurse. Diese hochspekulative Phase setzte den Schlusspunkt hinter die damalige Spekulationsblase. Die Aktienkurse brachen an der NASDAQ und im DAX um mehr als 70% ein, und der S&P 500 halbierte sich.

Ganz ähnlich, aber nicht ganz so euphorisch verlief die nächste Hausse, die 2003 begonnen hatte. Auf einen recht flachen Anstieg, der von mehreren größeren Korrekturen unterbrochen wurde, folgte schließlich ebenfalls eine steile Aufwärtsbewegung auf neue Höchstkurse, die sich auch in diesem Fall als die Endphase der Hausse erweisen sollte. Dieses Mal verloren der S&P 500 und der DAX jeweils 56%.

Ähnliches Chartbild für den laufenden Zyklus

Wie Sie sehen, zeigt sich heute, im laufenden Zyklus, ein ganz ähnliches Chartbild. Auf die große Korrektur, die Anfang 2015 begonnen hatte und rund ein Jahr dauerte, folgte auch jetzt wieder ein steiler und von

großer Euphorie und Sorglosigkeit der Anleger begleiteter Anstieg auf neue Hochs.

Ob es sich dabei auch dieses Mal wieder um die Endphase der Hausse handelt, wie ich glaube, wird die Zukunft zeigen. Wenn Sie sich die drei im Chart rot eingezeichneten Ellipsen genau ansehen, werden Sie mir zustimmen, dass die Ähnlichkeit der gerade besprochenen Phasen sehr augenfällig ist. Daher kann ich Ihnen nur raten, jetzt die richtigen Vorkehrungen zu treffen und sich die Frage zu stellen, ob Ihre Anlagestrategie den bestehenden Risiken gerecht wird.

Ich kenne durchaus Anleger, die ausdrücklich kein Problem mit der Vorstellung haben, dass sich ihre Aktienbestände mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit erneut halbieren oder dritteln werden. Allerdings war bei der überwältigenden Mehrzahl der Anleger im Jahr 2002 und dann erneut in 2008 das weinerliche Geschrei über die erlittenen Kursverluste groß.

Klare Divergenz: Was ist mit Gold und Silber los?

Diese Frage stellten mir letzte Woche einige meiner Leser. Denn in der vergangenen Woche kam es zu einer ausgeprägten Divergenz bei der Kursentwicklung von Gold und Silber. Während der Silberpreis deutlich unter sein Dezember 2016-Tief gefallen ist, blieb der Goldpreis nicht weniger deutlich darüber.

Diese Entwicklung sehen Sie auf dem folgenden Chart. Er zeigt Ihnen im oberen Teil den Goldpreis pro Unze in \$ und darunter den Silberpreis. Die blauen Pfeile kennzeichnen den unterschiedlichen Verlauf, den die beiden Kurse jetzt genommen haben.

Goldpreis (oben) und Silberpreis (unten) pro Unze in \$, 2014 bis 2017



Die blauen Pfeile verdeutlichen die ausgeprägte Divergenz bei der jüngsten Kursentwicklung der beiden Edelmetalle.

Quelle: StockCharts.com

Diese Divergenz ist ein entscheidendes Signal, das Sie richtig deuten müssen. Divergenzen sind wichtige technische Signale. Im vorliegenden Fall halte ich die Divergenz sogar für ein ganz entscheidendes Signal.

Prinzipiell können Divergenzen sowohl eine bullische als auch eine bearische Bedeutung für die betroffenen Märkte haben. Um entscheiden zu können, mit welcher Variante Sie es jeweils zu tun haben, müssen Sie also zusätzliche Kriterien heranziehen.

© Claus Vogt

www.krisensicherinvestieren.com

Wenn Sie wissen möchten, wie Sie Ihr Vermögen in diesen Zeiten bewahren und vermehren, dann lesen Sie unseren Börsenbrief *Krisensicher Investieren mit Claus Vogt und Roland Leuschel - kritisch, unabhängig und konträr*. Testen Sie jetzt unseren [Börsenbrief Krisensicher Investieren](#) 30 Tage lang kostenlos.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/339500--Das-Ende-der-Fahnenstange-fuer-Aktien-ist-erreicht.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2022. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).